

Jugendgemeinderat Tübingen
Offizielle Sitzung vom 16.11.2018



Protokoll der öffentlichen Sitzung

Beginn der Sitzung: 17:20 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr
Anwesend: Karim; Nikodim; Alan; Max; Anna; David; Fee; Leo; Luca Merz, Marta; Kiani; Paul; Nour; Clara Sökler Sanchez; Selma; Luca Wolters; Annalena
Gäste: Herr Oberbürgermeister Boris Palmer; Herr Ulrich Narr (Fachbereich Kommunales); Frau Dr. Katrin Korth (Projektleitung ZOB Europaplatz); Frau Ute Leubedürr (SPD); Herr Christoph Lederle (AL/Grüne); Frau Ute Mihr (Tübinger Liste); Bela Keppler; Andreas Giannakidis
Entschuldigt: Clara Breidenstein; Lara Kindermann
Protokoll: Sofia Krüger

Nicht-öffentlicher Teil

Das Protokoll des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung kann von Mitgliedern des Jugendgemeinderats bei Sofia Krüger eingesehen werden.

TOP 1 & 2	Offene Runde; Informationen und Termine
----------------------	--

Einladungen und Anfragen:

Datum	Veranstaltung
20.11.2018	Ideenwerkstatt der AG Freifläche für die Südstadt Wo: Werkstadthaus Aixerstraße 72; Tübingen. Wann: 19:30 Uhr. Niemand kann teilnehmen
Dezember	Austauschtreffen mit Auszubildenden aus Durham . Auf Anfrage der Fachabteilung Kunst, Kultur und internationale Beziehungen. Nikodim nimmt teil.
15.12.- 16.12.2018	Mitgliederversammlung des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V. . Karim und Max nehmen teil. Wo: Jugendherberge Tübingen Anmeldung: bis 30.11.
Januar 2019	Auftakt-Gespräch mit Jugendlichen im Rahmen von Partnerschaften für Demokratie. Zwei Termine stehen bisher zur Diskussion 11.01.2019: Marta, Luca Merz, Leo und Clara Sökler Sanchez könnten an diesem Termin 17.01.2019: Marta, Luca Merz, Clara Sökler Sanchez könnten an diesem Termin

Rückblicke:

Datum	Veranstaltung
19.10- 21.10.2018	Treffen des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V. in Filderstadt Max hat teilgenommen. Er berichtet, dass es eine gelungene Veranstaltung gewesen ist. Behandelte Themen: u.a. Kommunalwahl und Einbezug zusätzlicher Veranstaltungen; Integrationsplanspiel; Kohleausstieg
23.10.2018	Soziale Stadt WHO Anna hat als einzige Jugendliche an dem Treffen teilgenommen. Behandelte Themen: u.a. die Gestaltung von Aufenthaltsplätzen für Jugendliche. Diese sollten außerhalb geschaffen aber mit guter Beleuchtung versehen werden. Zentrale Frage: Wie können Jugendliche motiviert werden, an solchen Treffen teilzunehmen. Vorschlag: Das The-

ma sollte im Jugendforum aufgegriffen werden und ggf. an der Geschwister Scholl Schule. Im Kunstunterricht könnten Schüler und Schülerinnen, ihre Vorstellungen an einen jugendgerechten WHO modellieren.

Luca Wolters schlägt vor, die Mittwochsspalte für die Motivierung von Jugendlichen zu nutzen. Nikodim fügt hinzu, dass Jugendliche direkt angesprochen werden und nach ihren Bedürfnissen befragt werden müssen. **Weitere Ideen und Vorschläge bitte an Anna.**

Philosophie Akademie (in Potsdam und Berlin)

22.10.-
28.10.2018 Karim hat daran teilgenommen. Behandelten **Themen:** Die Würde des Menschen; Auseinandersetzung mit Moral. Ferner hatte Karim die Möglichkeit mit Bundestagsabgeordneten zu sprechen.

Treffen mit französischen Austauschschülern und Austauschschülerinnen aus Beauvais

06.11.2018 Marta berichtet von dem Treffen mit ca. 30 französischen Schülern und Schülerinnen. Nach einer Führung durch das Epplehaus, hatten die Jugendlichen Zeit sich mit Marta und Nour über die Arbeit des Jugendgemeinderats auszutauschen. Der direkte Austausch sei jedoch etwas zu kurz gekommen. Für zukünftige ähnliche Veranstaltungen schlägt Marta vor, eine solch große Gruppe zu teilen.

Redebeitrag bei Demonstration von "Ende Gelände"

20.10.2018 Ein entsprechender Beitrag ist in der Mittwochsspalte des Schwäbischen Tagblatts nachlesbar. Marta hat die Rede von Leo gefilmt, wer sie sich ansehen möchte, kann sich an sie wenden. Es wird bedauert, dass der Jugendgemeinderat in dem entsprechenden Artikel des Schwäbischen Tagblatts nicht namentlich als Sprecher genannt wurde.

AK 9. November

08.11. und
09.11.2018 Clara Sökler Sanchez und Clara Breidenstein haben an der Gedenkveranstaltung am 09.11. teilgenommen und die Namen der jüdischen Opfer verlesen. Clara Sökler Sanchez war zudem bei der Dialogrunde mit Nachfahren Tübinger Juden dabei, welche am 08.11. statt fand. Der Tübinger Jugendgemeinderat hat positive Rückmeldungen für dessen Teilnahme an den Veranstaltungen bekommen; sowohl von den Veranstaltern und Veranstalterinnen als auch von den Teilnehmenden.

Termine	Veranstaltung
Datum	
01.02.- 03.02.2019	Evaluations- und Vertiefungswochenende
08.12.2018	Erstbesprühung der legalen Graffitiwand bei der Blauen Brücke. David, Luca Wolter und Max sind dabei

TOP 3	Gäste
--------------	--------------

Filmende Bela Keppler und Alexander Giannakidis

Bela Keppler und Alexander Giannakidis wurden von der Projektgruppe Kommunalwahl eingeladen, um sich und jeweils einen Kurzfilm vorzustellen. Ziel war es, einen Kandidaten auszuwählen, welcher ein Video zu den Kommunalwahlen 2019 drehen soll. Dieser soll Jugendliche – im Speziellen Erstwählerinnen und -wähler – motivieren, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Beide Filmvorschläge werden positiv von den Jugendgemeinderätinnen und -räten aufgenommen. Aufgrund des Mangels an weiteren Bewerbungen wird zwischen beiden Künstlern abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Sechs Stimmen für Bela Keppler. Zwei Stimmen für Alexander Giannakidis. Sechs Enthaltungen. **Bela Kepplers Film wurde damit für die Bewerbung der Kommunalwahl bestimmt.**

Vorstellung der Planungen hinsichtlich des ZOBs und Anlagenparks von Frau Dr. Katrin Korth (Projektleitung ZOB Europaplatz)

Frau Dr. Korth stellt den bisherigen Stand zur Umgestaltung des ZOBs und des Anlagenpark vor (Präsentation ist angefragt). Ein Ziel im Planungsprozess ist die breite Beteiligung von Jugendlichen. Frau Dr. Korth fragt nach Wünschen und Anforderungen von Jugendlichen an den Anlagenpark und ZOB, um diesen für Jugendliche attraktiv zu gestalten.

Nikodim verweist diesbezüglich auf eine stärkere **Einbeziehung** der angrenzenden **Schulen** und betont die Wichtigkeit von verbesserter **Beleuchtung** und Verfügbarkeit von ausreichend **Mülleimern**. Bezüglich der Beleuchtungsthematik, hatte Herr Lederle vorab angemerkt, dass eine zusätzliche Beleuchtungsvorrichtung an der Brücke im Anlagenpark angebracht wurde, welche sich Nikodim ansehen möchte. Dies wurde vom Jugendgemeinderat begrüßt.

Leo wünscht sich, dass der **Anlagensee** in puncto Sauberkeit attraktiver wird. Frau Dr. Korth versichert, dass die Wasserqualität verbessert werden soll. Leo merkt zudem an, dass der Park an Wohlfühlpotential gewinnen würde, wenn **weniger Scherben** auf dem Boden liegen würden.

Marta fragt nach der konkreten Ausgestaltung der gewünschten **Jugendbeteiligung** am Planungsprozess. Frau Dr. Korth verweist darauf, dass es eine Informationsveranstaltung geben soll, beispielsweise Spaziergänge über das Areal sowie Möglichkeiten für Jugendliche, ihre Vorstellungen künstlerisch darzustellen. Des Weiteren sollen die Wünsche über einen Fragebogen erhoben werden. Frau Dr. Korth appelliert an die Jugendgemeinderätinnen und -räte, weitere Vorstellungen an sie weiterzuleiten.

Im Anschluss an die Präsentation stellt Herr Oberbürgermeister Palmer drei Fragen:

Wird die Fahrradparksituation (bspw. vor dem Hauptbahnhof) durch das Schaffen weiterer Stellplätze verbessert?

Nikodim vertritt die Ansicht, dass günstige und zahlreiche Fahrradstellplätze zur Entspannung der Fahrradparksituation beitragen. Da viele Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad zur Schule fahren, merkt er an, dass mehr **Fahrradstellplätze** in der **Uhlandstraße** geschaffen werden sollten.

Würde eine Installation von Videokameras am Tübinger Bahnhof zu mehr Sicherheit beitragen?

Einige Jugendgemeinderätinnen und -räte stehen dem Thema **Videoüberwachung kritisch** gegenüber. Es wird darauf verwiesen, dass das Ziel bei der Planung sein sollte, dafür zu sorgen, dass sich am Bahnhof keine finsternen Ecken ergeben und somit kein Problem in puncto Sicherheit besteht. Dementsprechend wäre für ausreichende **Beleuchtung** sowie **Übersichtlichkeit** zu sorgen. Es wird angemerkt, dass es jedoch problematisch sein könnte, wenn in paar Jahren festgestellt würde, dass die Installation von Videokameras benötigt wird, die Grundlagen dafür aber nicht geschaffen sind.

Ein weiterer Vorschlag lautet, statt Kameras für eine **stärkere Präsenz von Polizeibeamtinnen und -beamten** zu sorgen. Herr Oberbürgermeister Palmer verweist diesbezüglich auf die hohen Personalkosten. Schließlich wird von ihm betont, dass die Frage pro oder contra Überwachungsvorrichtungen letztlich eine Frage der politischen Bewertung ist.

Welche optionalen Örtlichkeiten sind denkbar, wenn das Ract-Festival ab 2020 aufgrund des Umbaus nicht mehr im Anlagenpark stattfinden kann?

Drei Vorschläge werden genannt **1)** der Hof des technischen Rathauses; **2)** der alte Botanische Garten; **3)** der Festplatz. Gemäß Herrn Oberbürgermeister Palmer wären die ersten zwei Örtlichkeiten denkbar. Allerdings wäre der Hof des technischen Rathauses sehr klein und für den alten Botanischen Garten ist das Land zuständig und dessen Nutzung für das Ract nicht realisierbar. Nikodim betont, dass der Festplatz ob seiner Lage nicht für das Festival geeignet ist und schlägt vor, die Organisatoren und Organisatorinnen des Ract-Festivals direkt zu fragen, welche Alternativen sie sich vorstellen könnten.

TOP 4 | Berichte aus den Gremien, Behandlung von Vorlagen

Vorlagen

Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum Brückenstraße; Förderung eines Stadtteiltreffs (Vorlage 335/2018)

Anna stellt die Vorlage vor und weist darauf hin, dass Jugendliche bisher in diesem Projekt explizit noch nicht bedacht wurden. Der Vorstand äußert sich positiv über das zu Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum.

Planung Radbrücke West; aktueller Bearbeitungsstand (Vorlage 381/2018)

Nikodim fasst die Vorlage zusammen (Vorlage bisher nicht explizit zur Vorlage im Jugendgemeinderat). Zentrale Frage hierbei ist, ob die Radbrücke allein für den Radverkehr oder ebenfalls für Fußgängerinnen und Fußgänger gebaut werden soll.

Herr Lederle hebt hervor, dass in Hinblick auf den Bereich Verkehrsplanung durch die Schaffung einer reinen Radfahrer- und Radfahrerinnenbrücke ein attraktives Angebot für diese Nutzergruppe geschaffen wird. Einige Jugendgemeinderäte und -rätinnen sehen den Nutzen einer solchen Brücke kritisch. Da

eine starke Nutzung von Fußgängern und Fußgängerinnen eher unwahrscheinlich ist, äußern einige Mitglieder des Jugendgemeinderats den Wunsch, dass eine Möglichkeit gefunden wird, welche es Fußgängerinnen und Fußgängern nicht verbietet die Brücke mit zu benutzen.

TOP 5	Vorhaben, Projekte und Anträge
--------------	---------------------------------------

Vorhaben Aktueller Stand Vertiefungs- und Evaluationswochenende

Sofia stellt drei Unterkünfte für das gemeinsame Wochenende vor. Dem folgt eine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Mit neun Stimmen entscheidet sich der Jugendgemeinderat für das Jugendgästehaus des Internationalen Bundes in Stuttgart. Auf die Jugendherberge in Balingen entfallen sechs Stimmen. Das Kloster Kirchberg erhält keine Stimmen. Es gibt zwei Enthaltungen. **Somit wird das gemeinsame Wochenende im Jugendgästehaus in Stuttgart stattfinden.** Falls dies nicht möglich sein sollte, wird es die Jugendherberge in Balingen.

Berichte aus den Projektgruppen

ÖPNV

Nikodim berichtet, dass das Projekt der kostenfreien ÖPNV Nutzung an Samstagen für ein Haushaltsjahr verlängert wurde.

Umwelt

Die Projektgruppe berichtet über die Rückmeldungen zu den veranstalteten Workshops, welches überwiegend positiv ausfiel. Generell wurde von den Schulen angemerkt, dass 45 Minuten für einen Workshop zu knapp seien, gerade wenn Themen in der Tiefe besprochen werden sollen. Die Aufwandsentschädigungen für die Workshops werden insgesamt etwa 700,00 Euro betragen.

Party

Für den Halbjahreswechsel ist eine Party in der Hermann-Hepper-Halle in Planung. Hierzu soll das Kollektiv kontaktiert werden. Diese Mal soll der Kartenverkauf online möglich sein. Nikodim verweist darauf, dass eine Party nur mit Unterstützung des Kollektivs und des Jugendcafés möglich ist. Luca Merz meldet sich als weitere Unterstützerin.

Infrastruktur

Nikodim betont, dass die Entwicklung hinsichtlich des Fußballplatzes am Herrlesberg im Auge behalten werden muss.

Kommunalwahl

Die Gruppe möchte, neben einem Video, Broschüren zur Kommunalwahl erstellen. Diesbezüglich wird sich die Gruppe mit Herrn Narr in Verbindung setzen.

Ring politischer Jugend

Marta versucht nochmals die Kommunikation zum Ring politischer Jugend herzustellen. Des Weiteren wendet sie sich an Aaron, um die Zugangsdaten für Instagram zu erhalten.

Abschließend verweist Nikodim darauf, dass in dem Haushalt für 2019 der Etat des Jugendgemeinderats 12.220 Euro beträgt.

Für das Protokoll:

Protokollantin Sofia Krüger

Mitglied des Vorstands Luca Wolters